

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen.

Triathlon

365 Teilnehmer hatten sich zum Triathlon angemeldet. Seit 26 Jahren organisiert das WHG diesen Wettkampf. Seit dieser Zeit ist Herr Haug beteiligt, der diese Veranstaltung mitbegründet hat und über viele Jahre federführend betreut hat. Von unserer Schule nahmen 185 Jungen und Mädchen teil, die ehemalige Klasse 5d allein mit 25 Triathleten. Es herrschten gute Wetterverhältnisse, vor allem gab es keinen Regen wie im Vorjahr. Die Organisation war wieder perfekt. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, die geplant, organisiert, auf- und abgebaut haben. Herzlichen Dank an die Eltern, die mitgeholfen haben, dass die Verpflegung stimmte. Die Gesamtleitung lag bei Herrn Hauff. Herzlichen Dank.

Folgende Schülerinnen und Schüler des WHG belegten einen der ersten drei Plätze: Holger Hinderer erzielte den 2. Platz in der Disziplin „Schnupper männlich 1“, David Haag wurde Dritter. Bei „Schnupper männlich 2“ konnte Timo Slametschka den ersten Platz erzielen. Im Parallelwettkampf der Mädchen erreichte das WHG mit Berit Haag und Jana Kerlein einen zweiten und dritten Platz. Franziska Kotzerke wurde Dritte im Wettkampf „Einsteiger weiblich“, Hannes Bitterling siegte im Wettbewerb „Ironmännle männlich“, die Abiturientin Anna-Elena Kopp wurde mit 18 Minuten Vorsprung Erste in der Kategorie „Ironmännle weiblich“ (600m Schwimmen, 24 km Radfahren und 6 km Lauf), wobei sie vor allem beim Radfahren und im Lauf punktete.



(Oberbürgermeister Till beim Startschuss)

Evaluation

„Evaluation dient der Sicherung und Weiterentwicklung der schulischen Qualität“, so heißt es in einem Schreiben des Landesinstituts für Schulentwicklung. Seit dem Schuljahr 2005/06 sind alle Schulen verpflichtet, **Selbstevaluation** durchzuführen. Bei uns wurden die Themen „Mitarbeit und Verhalten“ (Schülerumfrage), Elternbefragung der neuen Fünftklässler, Konfliktlösungs-training in der Klassenstufe 6 und GFS-Regelung (alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 13 haben das Ergebnispapier erhalten). Unsere Schule wurde in einem Losverfahren dazu bestimmt, in diesem Schuljahr die **Fremdevaluation** durchzuführen. Ein vierköpfiges Expertenteam des Landesinstituts für Schulentwicklung wird am 25. und 26. November 2009 an unserer Schule sein. Es werden 21 Unterrichtsbesuche durchgeführt, dann gibt es jeweils vier Gruppeninterviews mit Schülern, Eltern und Lehrern (jede Gruppe soll aus etwa 6 bis 8 Personen bestehen). Ein Gespräch mit der Schulleitung wird stattfinden sowie ein Schulhausrundgang. Zur Vorbereitung erstellte die Schule ein **Schulportfolio**. In zwei dicken Ordnern wird auf 699 Seiten (!) die Schule beschrieben (Einzugsgebiet, Anmeldezahlen, Zahl und Größe der Klassen), das Verhältnis zum Schulträger, die Organisation der Schule (z.B. Jahresplanung, Hausordnung, Klassenlehreraufgaben, Arbeit von Personalrat und SMV,...), das Schulkonzept (Leitbild, „der direkte Weg“, Studententafel mit Poolstunden, Schul- und Methodencurriculum, Arbeitsgemeinschaften, außerunterrichtliche Veranstaltungen, Wettbewerbe). Alle Fachschaften haben Beiträge geliefert. Die Hauptarbeit bei der Erstellung des Portfolios hatten Frau Wetzel, Frau Breitbach-Ziegler und Herr Bührle. Die beiden Ordner stehen im Sekretariat und können von interessierten Schülern oder Eltern eingesehen werden.

Besuch von Zeitzeugen

Das Maximilian-Kolbe-Werk vermittelt seit Jahren zum Thema Konzentrationslager polnische Zeitzeugen an deutsche Schulen. Vor den Ferien waren auf Initiative von Frau Strauss Leszek Stanowski und Eugeniusz Sliwinski am WHG, um über ihre schrecklichen

Erfahrungen in den Konzentrationslagern Dachau und Flossenbürg bzw. Mauthausen und Gusen zu berichten. Schon das Auftreten und der Stil der beiden 82- bzw. 86-jährigen Männer war beeindruckend. Ruhig, sachlich und ohne Anklage berichteten sie von der schier unmenschlichen Arbeitsbelastung, von dem Hunger und der Kälte, von der Willkür der Aufseher und der privaten Menschlichkeit der Lagergenossen. Dennis Beuth (Klasse 11a) und Herr Manikowski übernahmen in kompetenter Weise die Dolmetschertätigkeit. Es war beeindruckend, wie insgesamt etwa 270 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 10, 11 und 12 im neuen und im oberen Foyer den Ausführungen der Zeitzeugen lauschten und danach Fragen stellten. Ich danke allen, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Umgang mit Leihbüchern

Am Ende des letzten Schuljahres wurde bei 27 Schülerinnen und Schülern der Zustand der geliehenen Bücher beanstandet. Eindeutig war der Sachverhalt, wenn es sich um Bücher handelte, die zum ersten Mal verliehen worden waren. Schäden kommen offensichtlich häufig dadurch zustande, dass die Bücher in Rucksäcken transportiert werden, diese dann auf den Boden geworfen werden und dadurch die Ecken und Kanten der Bücher beschädigt werden.

Die Eltern haben Briefe von der Schule erhalten mit der Aufforderung, die beschädigten Bücher zu bezahlen. Ich bitte darum, dass geliehene Bücher pfleglich behandelt werden. Niemand möchte ein beschädigtes oder schmutziges Buch übernehmen. Die Leihbücher (Neuanschaffungen und Ersatz) kosten unsere Schule jedes Jahr etwa 37 000 Euro.

Hausaufgabenbetreuung

Wie im vergangenen Schuljahr wurde am WHG wieder eine Hausaufgabenbetreuung eingerichtet. Hintergrund ist die Entscheidung der Landesregierung, einer Schule unserer Größe fünf Lehrerwochenstunden und einen Etat in Höhe von 4000 Euro zur Verfügung zu stellen. Das Geld ist für die betreuenden Schülerinnen und Schüler vorgesehen. Von Montag bis Freitag stehen in den Zimmern 207 und 208 je eine Lehrerin bzw. ein Lehrer zur Verfügung und etwa fünf Schülerinnen bzw. Schüler der Oberstufe, die auch ein breites Spektrum an Fächern abdecken können. Der Zeitraum läuft jeden Tag von 13.00 bis 14.15 Uhr. Ich bitte darum, von diesem erstklassigen Angebot Gebrauch zu machen.

Kurz notiert.

- Franziska Kotzerke (KI. 10c) hat erfolgreich die Ausbildung zur Schülermentorin in der Sportart Leichtathletik abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch.
- Die 5er-Fete in der ersten Schulwoche war wieder ein Erfolg. Beinahe komplett waren die neuen Fünftklässler mit ihren Patenschüler angetreten. Die SMV hatte ein buntes Programm vorbereitet. Als Anregung und Bitte für das nächste Jahr: keine Chips und anderes Fast-Food-Essen. Über Kuchen dagegen freuen sich alle.
- Der Anfangsgottesdienst für unsere neuen Fünftklässler stand unter dem Thema „Mit Dir, mein Gott, kann ich über Mauern springen“. Vielen Dank an die Religionslehrer für Vorbereitung und Durchführung.
- Zenta Ivulans (Klasse 11a) erhielt am Ende des letzten Schuljahres einen Preis des Göppinger Technikforums für die beste Leistung in der Klassenstufe 10 im Fach Physik. Die Preisübergabe am Technischen Gymnasium in der Oede nahm der neue Landrat Edgar Wolf vor. Ich gratuliere der Preisträgerin.
- In den großen Ferien bekam das obere Foyer eine neue Decke. Weiter wurden elektrische Leitungen für den Brandschutz verlegt und das Haupttreppenhaus neu gestrichen. Die Handwerker waren bis zum letzten Ferientag im Einsatz und der Familie Protze mit seinem Reinigungsteam gebührt unser Dank, dass das Gebäude am ersten Schultag wieder sauber war.
- Die SMV hat vor den großen Ferien ein Fußballturnier durchgeführt, an dem zwölf Mannschaften teilgenommen haben. Bei der Siegermannschaft spielten David Hilger, Timo Tremmel, Patrick Schindler, Ender Yilmazel, Felix Klute, Bastian Liebscher, Markus Atalay und Patrick Schweizer. Ich danke dem Organisations-team mit Stephan Gianneres, Jascha Panitz und Max Bremer.
- Mit fünf Klassen wurde das Bussicherheitstraining durchgeführt. Ziel ist es, die Fünftklässler auf das richtige Verhalten beim Busfahren hinzuweisen. Ich danke Frau Jung und Frau Gütschow, der Firma Frank&Stöckle sowie der Polizei für die Organisation.

Mit freundlichen Grüßen

M. Pohl